

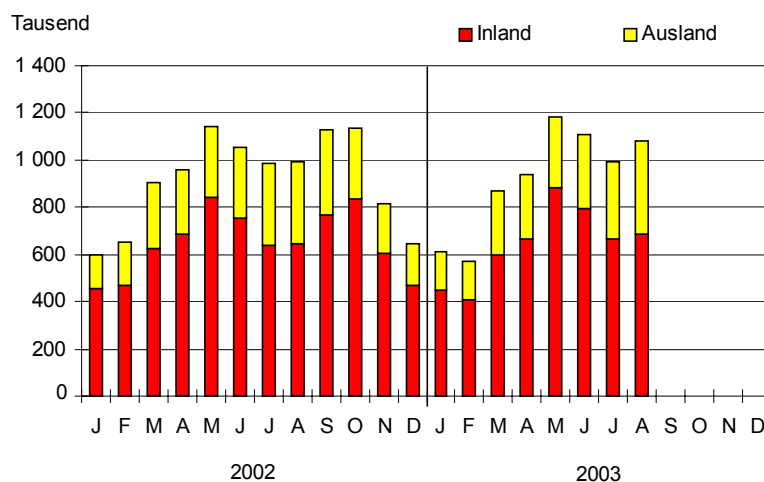
# Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 08/03

## Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin August 2003

Gäste  
Übernachtungen  
Herkunftsländer  
Bettenangebot  
Zimmerangebot

**Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins  
seit Januar 2002 nach Herkunft**



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

**Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen

### zu dieser Veröffentlichung

#### Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: [tourismus@statistik-berlin.de](mailto:tourismus@statistik-berlin.de)

#### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
<b>Grafiken</b>	
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft .....	1
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft .....	6
Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 .....	6
<b>Tabellen</b>	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2003 nach Betriebsart und Herkunft .....	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im August 2003 nach Betriebsart .....	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2003 nach Herkunftsländern .....	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im August 2003 nach Bezirken .....	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen .....	10
<b>Information und Beratung</b>	2
<b>Erläuterungen</b>	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
<b>Ergebnisse kurz gefasst</b>	6
<b>Datenangebot</b>	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12

**Impressum**

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 08/03

**Herausgeber**

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

**Erscheinungsfolge**

monatlich

**Preis**

4,00 EUR

**Bestell Nr.**

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

#### Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten, Sanatorien) ist.

#### Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch von der Systematik abweichend weitere Beherbergungsstätten ein, z.B. solche, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Heilstätten, Sanatorien).

#### Methodische Hinweise

Veränderungen der Betriebsarten werden alle drei Jahre in die Ergebnisse eingearbeitet. Ab Januar 2003 kommt es dadurch zu Verschiebungen in

einzelnen Betriebsarten, so dass die Veränderungsraten zum Vorjahr teilweise unrealistisch sind.

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop) bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1–6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

## Definitionen

### Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

### Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

### Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

### Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

### Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

### Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

### Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

### Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

### Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

### Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

### Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien).

## Erhebungsmerkmale

### Gäste

### Übernachtungen

### Herkunftsländer

### Aufenthaltsdauer

### Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen

Bettenangebot

Zimmerangebot

## Ergebnisse kurz gefasst

Insgesamt 434 100 Gäste und 1 079 000 Übernachtungen wurden während des Monats August 2003 in den Berliner Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten gezählt. Das sind 6,3 Prozent mehr Gäste und 8,7 Prozent mehr Übernachtungen als im gleichen Monat des Vorjahres. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 2,5 Tagen gegenüber 2,4 Tagen im Vorjahr.

Die Zahl der Inlandsgäste erhöhte sich um 3,7 Prozent und betrug 292 700. Bei den ausländischen Besu-

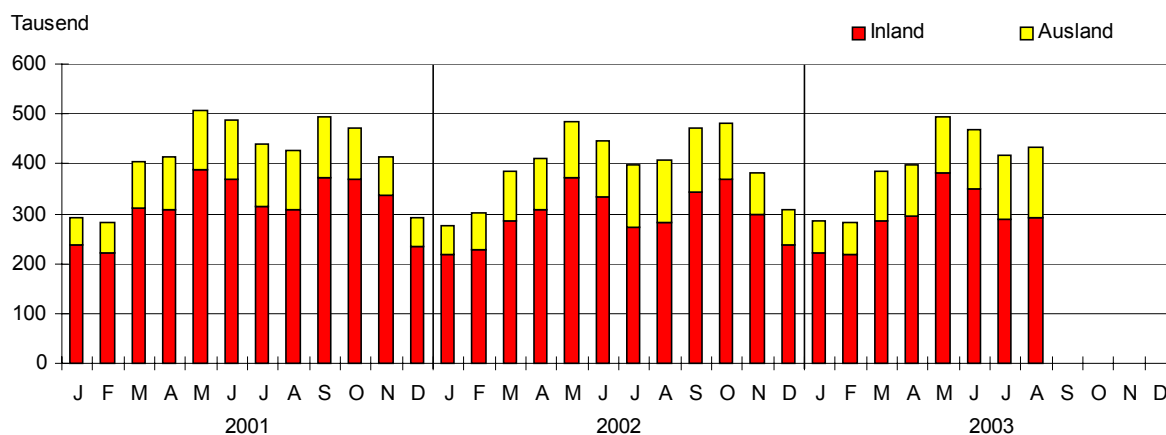
chern wurde ein Zuwachs von 12,2 Prozent auf 141 400 registriert.

Von den internationalen Gästen kamen 102 300 aus Europa (+14,6 Prozent) und 17 200 aus Nord- und Südamerika (-2,8 Prozent). Aus Asien reisten 17 300 Gäste an (+30,9 Prozent), aus Australien, Neuseeland und Ozeanien 1 800 (-18,0 Prozent) sowie aus Afrika 1 100 (-27,7 Prozent).

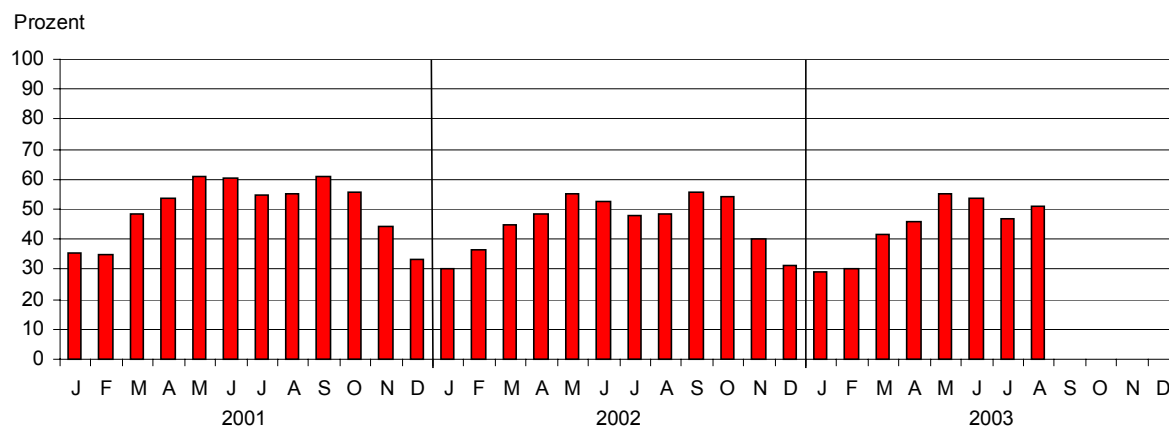
Die Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis) bot mehr als 31 000 Zimmer mit 60 100 Betten

an. Die Auslastung der Zimmer lag im Monatsdurchschnitt bei 66,2 Prozent. Zusammen mit den Übernachtungsmöglichkeiten im übrigen Beherbergungsgewerbe betrug das Bettenangebot aller 557 geöffneten Berliner Beherbergungsbetriebe mehr als 68 600, etwa 500 Betten mehr als im August 2002. Die durchschnittliche Bettenauslastung stieg auf 50,9 Prozent gegenüber 47,2 Prozent im gleichen Monat des Vorjahres.

**Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft**



**Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001**



## 1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2003 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	August 2003					Januar bis August 2003				
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % <sup>1)</sup>	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % <sup>1)</sup>	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % <sup>1)</sup>	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % <sup>1)</sup>	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotels	272 613	0,1	656 241	1,7	2,4	1 933 736	- 7,7	4 253 924	- 9,9	2,2
Inland	178 782	- 3,7	404 576	- 1,3	2,3	1 405 723	- 7,8	2 902 789	- 9,8	2,1
Ausland	93 831	8,4	251 665	7,0	2,7	528 013	- 7,7	1 351 135	- 10,0	2,6
Gasthöfe	8 430	71,6	21 023	97,5	2,5	62 215	64,7	144 269	84,4	2,3
Inland	7 218	67,0	17 251	93,8	2,4	53 432	59,5	117 807	75,6	2,2
Ausland	1 212	104,7	3 772	116,5	3,1	8 783	104,7	26 462	137,4	3,0
Pensionen	4 402	- 72,6	13 185	- 67,1	3,0	49 978	- 63,5	136 800	- 60,2	2,7
Inland	3 518	- 71,1	10 312	- 64,0	2,9	43 021	- 60,6	114 335	- 56,5	2,7
Ausland	884	- 77,3	2 873	- 74,9	3,3	6 957	- 74,9	22 465	- 72,2	3,2
Hotels garnis	108 399	24,6	275 369	28,4	2,5	800 499	25,8	1 926 980	22,4	2,4
Inland	75 984	24,0	179 314	22,9	2,4	596 925	24,0	1 354 885	18,7	2,3
Ausland	32 415	26,1	96 055	40,2	3,0	203 574	31,7	572 095	32,3	2,8
Hotellerie insgesamt	393 844	3,6	965 818	6,1	2,5	2 846 428	- 2,1	6 461 973	- 3,8	2,3
Inland	265 502	0,8	611 453	3,1	2,3	2 099 101	- 2,3	4 489 816	- 4,3	2,1
Ausland	128 342	9,9	354 365	11,8	2,8	747 327	- 1,5	1 972 157	- 2,7	2,6
Übrige Beherbergungsstätten	40 289	43,5	113 218	37,5	2,8	316 516	58,0	892 840	56,0	2,8
Inland	27 196	45,4	76 311	39,9	2,8	235 968	54,5	662 120	54,4	2,8
Ausland	13 093	39,8	36 907	32,8	2,8	80 548	69,1	230 720	60,7	2,9
Betriebe insgesamt	434 133	6,3	1 079 036	8,7	2,5	3 162 944	1,8	7 354 813	0,9	2,3
Inland	292 698	3,7	687 764	6,2	2,3	2 335 069	1,5	5 151 936	0,6	2,2
Ausland	141 435	12,2	391 272	13,5	2,8	827 875	2,6	2 202 877	1,5	2,7
Außerdem: Campingplätze	8 239	- 18,5	22 910	- 29,6	2,8	25 186	- 23,3	73 687	- 24,2	2,9
Inland	4 902	- 1,2	13 884	- 17,9	2,8	14 759	- 23,0	45 612	- 24,5	3,1
Ausland	3 337	- 35,2	9 026	- 42,3	2,7	10 427	- 23,7	28 075	- 23,6	2,7

1) Siehe Methodische Hinweise S.4

## 2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im August 2003 nach Betriebsart

Betriebsart	August 2003						Januar bis August 2003			
	Betriebe <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat <sup>2)</sup>	Angebotene Betten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % <sup>2)</sup>	Angebotene Zimmer	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % <sup>2)</sup>	Durchschnittliche Auslastung in %			
							Betten	Zimmer	Betten	Zimmer
Hotels	133	- 30	38 913	- 9,4	20 651	•	54,4	68,7	45,6	60,4
Gasthöfe	27	6	1 498	100,0	809	•	45,3	59,6	40,2	52,1
Pensionen	18	- 34	799	- 73,8	419	•	53,2	66,3	42,8	58,9
Hotels garnis	293	31	18 898	26,3	9 763	•	47,0	61,5	41,8	54,5
Hotellerie insgesamt	471	- 27	60 108	- 2,6	31 642	•	51,8	66,2	44,2	58,3
Übrige Beherbergungsstätten	86	28	8 526	67,9	•	•	44,2	•	45,1	•
Insgesamt	557	1	68 634	2,8	•	•	50,9	•	44,4	•

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

### 3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2003 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	August 2003						Januar bis August 2003					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % <sup>1)</sup>	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % <sup>1)</sup>	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	292 698	3,7	687 764	6,2	63,7	2,3	2 335 069	1,5	5 151 936	0,6	70,0	2,2
Ausland	141 435	12,2	391 272	13,5	36,3	2,8	827 875	2,6	2 202 877	1,5	30,0	2,7
Europa	102 313	14,6	281 535	14,5	72,0	2,8	611 676	7,7	1 600 676	6,2	72,7	2,6
Baltische Staaten	391	- 15,9	1 003	- 15,7	0,3	2,6	2 970	16,7	7 626	17,3	0,3	2,6
Belgien	2 832	18,8	7 497	15,2	1,9	2,6	18 237	4,4	45 938	- 0,8	2,1	2,5
Dänemark	5 243	26,9	14 355	29,4	3,7	2,7	42 744	14,8	117 173	17,3	5,3	2,7
Finnland	1 410	29,1	4 160	60,6	1,1	3,0	10 779	11,1	26 797	11,3	1,2	2,5
Frankreich	6 761	18,3	19 430	24,0	5,0	2,9	45 165	13,6	112 947	9,7	5,1	2,5
Griechenland	2 060	6,7	5 888	14,8	1,5	2,9	8 120	3,9	25 210	0,3	1,1	3,1
Vereinigtes Königreich	12 655	10,9	30 658	9,0	7,8	2,4	89 635	0,2	221 636	- 2,8	10,1	2,5
Irland, Republik	463	- 19,8	1 357	- 13,2	0,3	2,9	2 916	- 2,0	7 714	- 6,1	0,4	2,6
Island	147	- 30,7	382	- 51,5	0,1	2,6	983	42,3	2 625	18,6	0,1	2,7
Italien	19 473	12,2	57 655	7,0	14,7	3,0	67 453	8,5	198 214	7,7	9,0	2,9
Luxemburg	597	12,4	1 652	17,9	0,4	2,8	3 164	- 8,4	8 287	- 2,6	0,4	2,6
Niederlande	10 083	48,2	29 173	40,3	7,5	2,9	69 510	24,8	188 964	24,1	8,6	2,7
Norwegen	1 666	4,3	3 994	- 1,4	1,0	2,4	17 764	2,4	39 384	0,8	1,8	2,2
Österreich	3 845	25,8	9 858	24,0	2,5	2,6	27 796	11,1	70 375	10,1	3,2	2,5
Polen	2 656	- 4,5	5 624	3,7	1,4	2,1	18 074	5,1	36 360	- 0,2	1,7	2,0
Portugal	838	- 27,3	2 635	- 10,7	0,7	3,1	6 102	- 10,9	15 112	- 18,5	0,7	2,5
Russland	2 418	33,8	7 358	33,9	1,9	3,0	17 096	24,6	46 814	12,0	2,1	2,7
Schweden	4 514	- 5,6	9 709	- 12,7	2,5	2,2	37 718	- 6,2	84 030	- 7,7	3,8	2,2
Schweiz	6 609	5,8	17 732	9,9	4,5	2,7	47 185	6,3	121 149	6,2	5,5	2,6
Spanien	11 996	24,1	35 944	22,3	9,2	3,0	43 136	12,8	125 701	10,1	5,7	2,9
Tschechische Republik	1 006	14,3	2 200	30,6	0,6	2,2	6 874	2,2	15 945	13,4	0,7	2,3
Türkei	672	- 7,3	1 643	- 16,1	0,4	2,4	5 472	18,1	14 385	4,9	0,7	2,6
Ungarn	827	40,2	1 969	26,2	0,5	2,4	4 295	16,6	12 595	18,3	0,6	2,9
Sonstige europäische Länder darunter	3 151	- 6,6	9 659	2,9	2,5	3,1	18 488	- 11,4	55 695	- 8,7	2,5	3,0
Europ. GUS-Staaten (o. Russland) <sup>2)</sup>	798	70,1	2 373	34,0	0,6	3,0	3 786	- 0,7	11 266	- 21,1	0,5	3,0
Kroatien	156	- 26,1	505	- 27,1	0,1	3,2	1 143	- 7,7	4 028	- 8,5	0,2	3,5
Slowakei	176	155,1	525	169,2	0,1	3,0	833	- 14,5	2 409	- 19,6	0,1	2,9
Afrika	1 132	- 27,7	3 595	- 11,4	0,9	3,2	8 258	- 10,5	25 412	- 13,3	1,2	3,1
Republik Südafrika	167	- 62,7	626	- 30,3	0,2	3,7	1 549	- 16,4	5 050	- 10,9	0,2	3,3
Sonstige afrikanische Länder	965	- 13,6	2 969	- 6,0	0,8	3,1	6 709	- 9,1	20 362	- 13,9	0,9	3,0
Asien	17 263	30,9	46 445	35,9	11,9	2,7	69 970	- 9,0	187 886	- 7,4	8,5	2,7
Arabische Golfstaaten	1 482	58,8	5 029	67,2	1,3	3,4	4 948	15,6	15 078	7,0	0,7	3,0
China VR, einschl. Hongkong	2 858	40,2	7 545	60,8	1,9	2,6	9 928	- 24,8	25 175	- 24,1	1,1	2,5
Israel	2 544	40,7	7 761	23,7	2,0	3,1	10 855	20,7	33 420	7,6	1,5	3,1
Japan	5 759	6,5	13 752	6,3	3,5	2,4	25 151	- 17,8	60 361	- 14,9	2,7	2,4
Süd-Korea	690	46,8	1 620	73,3	0,4	2,3	2 705	10,1	8 696	17,8	0,4	3,2
Taiwan	783	179,6	2 233	197,3	0,6	2,9	1 877	- 6,5	4 990	- 9,0	0,2	2,7
Sonstige asiatische Länder darunter	3 147	40,0	8 505	52,3	2,2	2,7	14 506	- 5,8	40 166	- 1,8	1,8	2,8
Indien	276	58,6	754	35,1	0,2	2,7	1 828	81,0	4 751	44,4	0,2	2,6
Thailand	105	- 42,6	348	- 17,7	0,1	3,3	941	- 7,3	2 818	0,1	0,1	3,0
Amerika	17 165	- 2,8	50 482	- 0,3	12,9	2,9	107 479	- 14,1	314 336	- 13,5	14,3	2,9
Kanada	1 672	- 1,7	5 708	11,3	1,5	3,4	10 778	- 9,7	33 763	- 8,6	1,5	3,1
USA	13 011	- 3,4	37 530	- 2,1	9,6	2,9	80 859	- 14,5	234 131	- 13,2	10,6	2,9
Mittelamerika und Karibik	1 014	- 6,6	2 643	- 9,1	0,7	2,6	6 281	- 13,9	16 924	- 14,1	0,8	2,7
darunter Mexiko	734	- 17,7	2 003	- 14,8	0,5	2,7	4 251	- 12,5	11 355	- 8,4	0,5	2,7
Brasilien	530	1,3	1 904	6,4	0,5	3,6	3 922	- 19,1	12 140	- 20,5	0,6	3,1
Sonstige südamerikanische Länder	938	8,1	2 697	9,1	0,7	2,9	5 639	- 12,6	17 378	- 20,5	0,8	3,1
darunter Argentinien	197	3,7	693	35,6	0,2	3,5	1 558	- 2,6	5 200	- 7,3	0,2	3,3
Australien, Neuseeland, Ozeanien	1 772	- 18,0	5 173	- 7,4	1,3	2,9	11 186	- 7,6	33 483	- 7,0	1,5	3,0
Ohne Angaben des Wohnsitzes	1 790	- 21,1	4 042	- 9,3	1,0	2,3	19 306	25,7	41 084	30,0	1,9	2,1
Insgesamt	434 133	6,3	1 079 036	8,7	100	2,5	3 162 944	1,8	7 354 813	0,9	100	2,3

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldawien, Ukraine



#### 4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im August 2003 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Betten	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat in %	Gäste				Übernachtungen				durchschnittliche Auslastung der Betten in %
				insgesamt	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	
August 2003												
Mitte	91	19 098	5,6	135 234	10,1	51 233	10,2	329 458	15,5	138 965	14,4	55,7
Friedrichshain-Kreuzberg	36	4 954	11,6	37 635	14,5	10 535	22,6	87 752	13,2	27 296	15,5	57,1
Pankow	26	2 454	3,6	18 443	4,1	6 127	25,6	42 396	- 5,0	14 807	19,6	55,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	187	18 583	4,7	113 005	7,5	38 130	14,2	304 312	16,3	121 996	27,8	52,8
Spandau	24	2 416	1,0	12 209	- 12,2	2 466	- 10,2	31 569	- 7,3	6 964	- 10,2	42,5
Steglitz-Zehlendorf	42	2 693	1,1	12 608	- 1,8	2 210	- 19,0	35 635	- 9,9	6 712	- 36,7	46,4
Tempelhof-Schöneberg	38	4 112	1,1	30 592	25,3	13 732	43,0	66 566	2,0	30 654	4,4	52,2
Neukölln	20	3 876	- 3,2	20 254	- 0,8	4 610	1,2	49 554	13,8	14 146	38,9	41,2
Treptow-Köpenick	27	2 915	- 1,4	14 341	- 1,4	1 954	- 0,2	36 220	1,9	5 298	12,7	40,1
Marzahn-Hellersdorf	18	700	- 16,4	4 207	- 21,9	306	- 4,7	8 312	- 13,5	559	- 34,8	38,3
Lichtenberg	14	3 307	- 10,4	15 844	- 15,0	5 723	- 12,8	39 964	- 21,7	13 822	- 25,1	39,0
Reinickendorf	34	3 526	0,0	19 761	1,2	4 409	3,1	47 298	4,9	10 053	1,0	43,4
Berlin	557	68 634	2,8	434 133	6,3	141 435	12,2	1 079 036	8,7	391 272	13,5	50,9
Januar bis August 2003												
Mitte	x	x	x	1 004 199	5,3	292 702	- 1,2	2 260 352	5,4	790 995	0,7	49,1
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	254 005	7,7	49 210	16,4	585 240	6,9	131 716	15,5	49,7
Pankow	x	x	x	125 741	6,2	31 640	27,6	279 358	3,3	75 044	19,7	47,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	820 497	1,6	236 244	4,9	1 993 968	0,9	669 255	3,3	44,4
Spandau	x	x	x	91 758	- 5,8	14 985	- 3,7	219 605	- 3,4	39 847	- 1,7	37,8
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	96 114	- 1,5	15 519	- 5,5	255 060	- 3,8	48 311	- 9,1	40,1
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	211 547	8,9	76 356	15,6	445 792	- 2,2	162 570	- 3,2	45,1
Neukölln	x	x	x	162 719	- 0,1	26 390	- 17,7	359 440	2,7	75 017	- 3,6	36,7
Treptow-Köpenick	x	x	x	98 725	- 4,0	19 062	17,2	239 708	- 4,9	50 124	21,5	34,4
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	29 016	- 19,1	1 819	- 22,0	59 781	- 7,7	3 474	- 42,9	31,9
Lichtenberg	x	x	x	122 358	- 14,2	38 553	- 8,6	310 204	- 14,6	100 956	- 7,6	38,5
Reinickendorf	x	x	x	146 265	- 7,5	25 395	- 6,2	346 305	- 6,7	55 568	- 12,5	41,1
Berlin	x	x	x	3 162 944	1,8	827 875	2,6	7 354 813	0,9	2 202 877	1,5	44,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

## 5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen

Betriebsart —— Größenklasse	Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % <sup>2)</sup>	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % <sup>2)</sup>	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie										
Hotels										
unter 15 Betten	4	48	310	222,9	16	5,2	605	165,4	33	5,5
15 bis 29 Betten	12	260	954	- 30,5	89	9,3	2 012	- 26,1	180	8,9
30 bis 99 Betten	26	1 699	11 094	- 33,2	1 813	16,3	24 172	- 34,8	4 745	19,6
100 bis 249 Betten	40	6 929	48 497	- 15,7	11 621	24,0	121 462	- 9,8	34 138	28,1
250 bis 499 Betten	26	9 562	63 341	- 18,4	19 867	31,4	164 200	- 14,7	58 302	35,5
500 bis 999 Betten	21	14 272	105 559	48,2	41 249	39,1	235 204	41,7	99 753	42,4
1000 und mehr Betten	4	6 143	42 858	- 10,3	19 176	44,7	108 586	- 3,1	54 514	50,2
Zusammen	133	38 913	272 613	0,1	93 831	34,4	656 241	1,7	251 665	38,3
Gasthöfe										
unter 15 Betten	5	54	80	- 64,9	11	13,8	114	- 76,5	20	17,5
15 bis 29 Betten	8	171	678	218,3	73	10,8	1 695	196,8	325	19,2
30 bis 99 Betten	10	525	3 760	2,3	499	13,3	8 627	13,6	1 355	15,7
100 und mehr Betten	4	748	3 912	390,8	629	16,1	10 587	431,5	2 072	19,6
Zusammen	27	1 498	8 430	71,6	1 212	14,4	21 023	97,5	3 772	17,9
Pensionen										
unter 15 Betten	3	35	200	129,9	16	8,0	628	140,6	41	6,5
15 bis 29 Betten	5	103	409	- 78,3	5	1,2	1 240	- 70,9	27	2,2
30 und mehr Betten	10	661	3 793	- 73,1	863	22,8	11 317	- 68,2	2 805	24,8
Zusammen	18	799	4 402	- 72,6	884	20,1	13 185	- 67,1	2 873	21,8
Hotels garnis										
unter 15 Betten	21	248	1 107	- 21,2	159	14,4	2 965	- 18,8	512	17,3
15 bis 29 Betten	85	1 856	8 821	- 1,1	2 041	23,1	21 246	- 5,1	5 629	26,5
30 bis 99 Betten	133	7 436	37 395	7,2	9 629	25,7	93 311	9,1	27 977	30,0
100 bis 249 Betten	45	6 526	44 190	38,1	15 698	35,5	112 517	46,2	47 031	41,8
250 und mehr Betten	9	2 832	16 886	72,2	4 888	28,9	45 330	75,1	14 906	32,9
Zusammen	293	18 898	108 399	24,6	32 415	29,9	275 369	28,4	96 055	34,9
Insgesamt										
unter 15 Betten	33	385	1 697	- 6,6	202	11,9	4 312	- 6,7	606	14,1
15 bis 29 Betten	110	2 390	10 862	- 12,3	2 208	20,3	26 193	- 12,5	6 161	23,5
30 bis 99 Betten	177	10 091	54 257	- 13,7	12 296	22,7	132 369	- 10,7	35 317	26,7
100 bis 249 Betten	90	14 040	96 623	- 0,1	28 276	29,3	244 840	5,9	84 201	34,4
250 bis 499 Betten	36	12 787	81 988	- 6,2	24 935	30,4	214 314	- 1,9	73 813	34,4
500 bis 999 Betten	21	14 272	105 559	48,2	41 249	39,1	235 204	41,7	99 753	42,4
1000 und mehr Betten	4	6 143	42 858	- 10,3	19 176	44,7	108 586	- 3,1	54 514	50,2
Zusammen	471	60 108	393 844	3,6	128 342	32,6	965 818	6,1	354 365	36,7
übrige Beherbergungsstätten										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser	34	3 360	17 695	112,3	4 454	25,2	52 065	99,7	14 946	28,7
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	52	5 166	22 594	14,5	8 639	38,2	61 153	8,7	21 961	35,9
Insgesamt										
unter 30 Betten	7	131	206	- 44,3	31	15,0	1 685	- 0,9	332	19,7
30 bis 99 Betten	52	3 047	16 064	58,1	4 897	30,5	43 049	48,9	14 524	33,7
100 und mehr Betten	27	5 348	24 019	36,9	8 165	34,0	68 484	32,4	22 051	32,2
Zusammen	86	8 526	40 289	43,5	13 093	32,5	113 218	37,5	36 907	32,6
Betriebe insgesamt										
unter 15 Betten	35	407	1 715	- 5,9	202	11,8	4 574	- 2,1	630	13,8
15 bis 29 Betten	115	2 499	11 050	- 13,3	2 239	20,3	27 616	- 12,6	6 469	23,4
30 bis 99 Betten	229	13 138	70 321	- 3,7	17 193	24,4	175 418	- 1,0	49 841	28,4
100 bis 249 Betten	108	16 535	105 215	4,5	30 829	29,3	271 384	10,6	93 198	34,3
250 bis 499 Betten	45	15 640	97 415	- 3,5	30 547	31,4	256 254	0,1	86 867	33,9
500 bis 999 Betten	21	14 272	105 559	48,2	41 249	39,1	235 204	41,7	99 753	42,4
1000 und mehr Betten	4	6 143	42 858	- 10,3	19 176	44,7	108 586	- 3,1	54 514	50,2
Zusammen	557	68 634	434 133	6,3	141 435	32,6	1079 036	8,7	391 272	36,3

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

# Datenangebot

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

## Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

## Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

## Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

## Veröffentlichungen

### Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

### Verzeichnis

#### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

# Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

## Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse  
Telefon: 030 - 9021 3434  
Fax: 030 - 9021 3655  
E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)  
Fax (max. 10 Seiten)  
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

## Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

### Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

### Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

### Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

### Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

### Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.